

Sprache der Universität Warschau. Seit April 1996 Inhaberin des Lehrstuhls Westslawische Sprachen an der Humboldt-Universität zu Berlin. Von Oktober 1988 bis Juli 1990 Gastprofessorin an der Universität Wilna.

Forschungsschwerpunkte: Ethnolinguistik, kontrastive Semantik, allgemeine und slawische Wortbildung (Mitglied der Wortbildungskommission beim Internationalen Slawistenkomitee). Bücher: *Zagadnienia derywacji przymiotników* [Fragen der Derivation von Adjektiven] (1987), *Zarys gramatyki polskiej* [Abriß der polnischen Grammatik] (1996, 2. Auflage 1997), *Zarys gramatyki polskiej (ze słowotwórstwem)* [Abriß der polnischen Grammatik (mit Wortbildung)] (1998, 2. Auflage 2000), in Vorbereitung: *Polnisches Synonymwörterbuch für Deutsche, Slawische Wortbildung aus kognitiver Sicht*.

Pitz, Martina, geb. 1958, verheiratet, zwei Kinder. Studium der Germanistik, Romanistik und Lateinischen Philologie in Saarbrücken, 1. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien 1983, Promotion Ältere Deutsche Philologie 1994. Seit 1984 wissenschaftliche Mitarbeiterin am von Prof. Dr. Wolfgang Haubrichs am Germanistischen Institut der Universität des Saarlandes aufgebauten „Archiv der Siedlungs- und Flurnamen des Saarlandes und des östlichen Lothringens“, seit 1998 Hochschulassistentin.

Schmeling, Manfred, Univ.-Prof. Dr. phil, Universität des Saarlandes, Philosophische Fakultät II, Fachrichtung 4.5: Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Forschungsschwerpunkte – Publikationen:

– Hg. zusammen mit Monika Schmitz-Emans und Kerst Walstra: *Literatur im Zeitalter der Globalisierung*. Würzburg: Königshausen & Neumann 2000.

– „Poetik der Hybridität – hybride Poetik? Zur ästhetischen Präsentation von Kulturkonflikten im multikulturellen Roman.“ In: *Komparatistik. Jahrbuch der Deutschen Gesellschaft für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft*, Heidelberg: Synchron Wissenschaftsverlag der Autoren 2000, S. 9-17.

– „Literarischer Vergleich und interkulturelle Hermeneutik. Die literarischen Avantgarden als komparatistisches Forschungsparadigma.“ In: Zima, Peter V. (Hrsg.): *Vergleichende Wissenschaften. Interdisziplinarität und Interkulturalität in den Komparatistiken*, Tübingen: Gunter Narr 2000, S. 187-199.

Schneider, Reinhard, Prof. Dr., Universität des Saarlandes, Fachrichtung Geschichte. Forschungsschwerpunkt: Geschichte des Mittelalters. Veröffentlichungen zur Geschichte des Früh-, Hoch- und Spätmittelalters und zur Verfassungsgeschichte. Buchpublikationen: *Brüdergemeine und Schwurfreundschaft* (1964), *Königswahl und Königserhebung im Frühmittelalter* (1972), *Das Frankenreich* (31995), *Vom Klosterhaushalt zum Stadt- und Staatshaushalt* (1994).

Scholdt, Günter, Prof. Dr., Universität Saarbrücken, Leiter des Literaturarchivs Saar-Lor-Lux-Elsaß der Saarländischen Universitäts- und Landesbibliothek. Fachrichtung: Germanistik. Forschungsschwerpunkte: Deutsche Literatur des 20. Jahrhunderts; Regional- und Grenz-literatur. Publikationen zum Thema des Symposiums (Auswahl): *Literatur an der Grenze. Der*